

Galerie Molliné 2.5. startet mit Grüßen aus der Zukunft

Die Installation aus Bauzäunen, lebensgroßen Puppen in Strickkleidern und Spiegelflächen nimmt fast den gesamten Ausstellungsraum ein. Hinzu kommen Fotoarbeiten an den Wänden, die in Überblendungen Details aus der Arbeit zeigen. Die Künstlergruppe Etage nennt ihre Schau in der neu gegründeten Galerie Molliné „Erinnerungen an der Zukunft“. Der Stuttgarter Sammler Frank Molliné bewegt sich seit 30 Jahren in der Kunstszene, hat auch die Galerie Naumann begleitet, die bis 2010 ihren Sitz im Galerienhaus hatte. Jetzt ist Berthold Naumann zurück in der Breitscheidstraße 47 – mit ihm hat Molliné die neue Galerie eröffnet.

Zurück zu Etage. Staubflocken in Glasblöcken erinnern an Gewesenes, amorphe Bleiguss-Objekte verweisen auf Zukünftiges. Die zwei Puppen in Ganzkörper-Strickkleidern, eine graue Fahne und das Fotoporträt eines alterlosen Kinds inmitten der Bauzäune scheinen völlig aus der Zeit gefallen. Große Spiegelflächen heben außerdem die Raumbegrenzungen auf und involvieren die Besucher in die Zeitreise. Hinter dem Label der Künstlergruppe Etage verbergen sich Lilli Federer, Paolo Larson und Castor Lubjak, Künstler aus dem Jahr 2148, die sich bereits heute in einer Ausstellung präsentieren wollen. Zu sehen Di bis Fr 14 bis 19, Sa 11 bis 16 Uhr. Mehr gibt es unter www.galeriemolline.de. (abe)